

Pressemitteilung

Passau, 25. Februar 2015

ADFC-Fahrradklima-Test 2014

Passau mit schlechten Noten

Beim Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. (ADFC) landete **Passau mit einer Note von 4,1 wieder in den letzten Rängen. Die Stadt belegte nur Platz 234 von 292 Städten bis 50000 Einwohnern.** Entnervt sind Passaus Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem von der fehlenden Akzeptanz als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer und der fehlenden Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr. Sie bemängeln auch, dass in Passau insgesamt wenig für den Radverkehr getan wurde. Lichtblicke gab es bei den in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen, den Fahrradabstellanlagen und der Wegweisung für Radfahrer.

„Fahrradfreundlichkeit ist ein guter Gradmesser für die Lebensqualität in einer Stadt – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Passauer auf dem Rad ziemlich unwohl fühlen“, gibt Holger Farr, der Vorsitzende des ADFC Passau zu Bedenken. Ein generelles Problem in Passau ist die öffentliche Wahrnehmung: Fahrradfahrer werden nicht als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer behandelt. Das Fahrrad wird nicht als Chance begriffen, die innerstädtischen Verkehrsprobleme zu verringern. „Vom Radfahren profitieren schließlich alle. Wer regelmäßig Rad fährt ist gesünder, fördert die Gesundheit anderer durch weniger Emissionen und weniger schwere Unfälle und verringert den täglichen Verkehrskollaps. Es wird Zeit, dass dies auch in Passau honoriert wird. Wenn Passau will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und damit etwas Gutes für die Stadt tun, dann muss jetzt gehandelt werden. Der ADFC steht mit seinem Fachwissen als Dialogpartner bereit“, bietet Farr an. Schon mit kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, z. B. durch auf Radfahrer abgestimmte Ampelschaltungen oder radfahrerfreundliche Lösungen an Baustellen. Generell müsste aber zunächst die Akzeptanz des Radverkehrs seitens der Stadtpolitik und der Medien verbessert werden.

Passau liegt bundesweit auf Platz 234 von 292 in der Kategorie der Städte bis 50000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 36 von 42. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2012 hat sich Passau nur leicht verbessert. Im Durchschnitt geben die Passauer ein schlechtes „ausreichend“ für die Fahrradfreundlichkeit. „Für Passau als ein Mitglied der ‚Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.‘ (AGFK Bayern) ist das beschämendes Ergebnis“, bekräftigt Farr.

Über 100.000 Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2014 zum sechsten Mal durchgeführt. Er wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans. Über 100.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2012. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Pressemitteilung

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 145.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima- Tests 2014 und bundesweite Trends finden Sie auf www.adfc.de/presse.

Kontakt

Holger Farr
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Passau
Forchheimerstr. 7
94034 Passau
Telefon: 0851 32282
E-Mail: info@adfc-passau.de